

Kulturapfel – Discovery

Malus domestica

Familie: Rosengewächse (Rosaceae)



Die Apfelsorte „Discovery“ trägt eigentlich den Namen „Thurston August“ und stammt aus England. Sie entstand um 1949 aus einer Kreuzung von „Worcester Pearmain“ und „Schöner von Bath“.

Die Apfelsorte findet sich vor allem im Hausgartenbau in England, Rheinhessen und im Rheinland. Sie eignet sich auch als Pollenspender unter anderem für die bekanntere Sorte Jonagold. Discovery bevorzugt warme, geschützte Standorte mit fruchtbarem Boden in mittleren Höhenlagen. Wegen ihrer frühen Reife zählt Discovery zu einer beliebten Frühapfelsorte.

Charakteristisch ist die kleine Wuchsform. Die Blütenstände bestehen aus fünf weißen Einzelblüten, die an der Unterseite leicht rosa gefärbt sind.

Sorteneigenschaften:

Inhaltsstoffe

Wasser, Kohlenhydrate, Ballaststoffe, Mineralien und verschiedene Vitamine, besonders viel Vitamin C

Ertrag/Anfälligkeit

Wegen den kleinen Früchten nur mittelhoch. Er kann durch Auslichtungsschnitt nach der Ernte für das nächste Jahr gesteigert werden. Gering anfällig für Schorf und Mehltau, stärker für Krebs und Kragenfäule.

Verwendung

Dieser mittelgroße Apfel eignet sich vor allem für den Frischverzehr und weniger zum Kochen/Backen oder Mosten. Die Lagerung ist nicht empfehlenswert aber möglich.

Kulturapfel – Discovery

Thurston August
Malus Domestica

Familie: Rosengewächse (Rosaceae)

Wuchsform:

Kleine aber breite Krone mit kurzen, anfangs steilen Trieben. Durch Schnitt kann das Triebwachstum angeregt werden.



Blüten:

Jede Blüte besitzt fünf Kronblätter. In den fünf Fruchtblättern bilden sich die Kerne (Samen).



Fruchtbildung:

Der Blütenboden umwächst die Fruchtblätter. Es bildet sich eine fleischige Scheinfrucht. Die 5 Fächer des Kerngehäuses sind die eigentlichen Früchte (Balgfrüchte).

Frucht:

höchstens mittelgroß, gelb mit verwaschenen roten Streifen. Fleisch weißgelblich, fest und saftig.



Aus: Mühl, F.: *Alte und neue Apfelsorten*. 1991

Bestäuber:

Insekten, wie Bienen und Fliegen

Blütezeit:

Mai

Fruchtreife:

Mitte August bis Anfang September

Ökologischer Lehrgarten
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
www.ph-karlsruhe.de/org/natwiss/GARTEN/

Autor: Tobias Bradneck

